

zum Kreis- und Strategieausschuss am 25.04.2022, TOP 6

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 13.04.2022

Az.

Zuständig: Ana Stellmach, ☎

## **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreis- und Strategieausschuss am 25.04.2022, Ö

## **Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2021**

Anlage 1 Jahresabschluss 2021

### **Sitzungsvorlage 2021/0556**

#### **I. Sachverhalt:**

2021 liegen Rekordfrust und Rekordjubel dicht beieinander. Lieferengpässe sorgen für lange Wartezeiten, der Dax hangelt sich von Höchstmarke zu Höchstmarke und der Preisauftrieb lässt die Inflationsrate ansteigen.

Auch das Jahr 2021 stand unter dem Zeichen der Pandemie: Es beginnt mit einem schlep-penden Impfstart und verlängerten Lockdown, bis in den Mai hinein. Erst im Sommer wird die Homeoffice-Pflicht ausgesetzt und Handel und Gastronomie öffnen wieder. Aber was ist ab-seits von Corona noch in diesem Jahr passiert? Welche Gesichter, welche Geschichten ha-ben die Wirtschaft geprägt?

Das Jahr beginnt und die Corona-Mehrwertsteuersenkung fällt. Mit dem ermäßigten Steuer-satz hatte die Bundesregierung im Vorjahr den Konsum anschrauben wollen. 2022 gelten wieder die regulären Sätze von 19 und 7 Prozent. Außerdem startet der Emissionshandel im Bereich Verkehr und Wärme. Die Inflationsrate steigt und steigt. Grund dafür sind unter an-derem die hohen Preise für Energie, Rohstoffe und zahlreiche Vorprodukte. Die EZB hält trotz der steigenden Inflation und der Konjunkturerholung an ihrer Null-Zinspolitik fest.

Mit dem Jahreswechsel wird auch die Pandemiebekämpfung verschärft: Die Stoffmaske geht und die medizinische Maske kommt. Im März können die Bundesbürger die ersten Corona-Selbsttests kaufen. Die sind anfangs in vielen Discountern schnell vergriffen. Nicht nur die Tests, auch die Impfstoffe sind rar. Erst als im April die Hausärzte die Impfstoffe auch sprit-zen dürfen, steigt die Zahl der Geimpften an. Trotzdem bleiben viele Arbeitnehmer erst ein-mal zu Hause. Bis in den Sommer hinein gilt: Homeoffice ist Pflicht. Für das kommende Jahr erwarten Volkswirte des Mannheimer Forschungsinstituts ZEW einen Konjunkturauf-schwung. In eine ähnliche Richtung geht auch die Einschätzung des früheren Wirtschafts-ministers Peter Altmaier (CDU): Demnach könnte das Plus beim Bruttoinlandsprodukt 2022 mit 4,1 Prozent deutlich höher ausfallen als mit 3,6 Prozent zunächst angenommen.

Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine hat das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) seine ohnehin schon gedämpfte Wachstumsprognose für 2022 halbiert. Die Ökonomen trau-

en der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr nur noch ein Wachstum von 2,1 Prozent zu. Bereits im Dezember hatte das Institut seine Erwartungen angesichts der [anhaltenden Coronapandemie](#) und der [hartnäckigen Lieferengpässe](#) von 5,1 auf vier Prozent gestutzt. Vor dem Hintergrund [der seit Kriegsausbruch noch stärker steigenden Energiepreise](#) rechnen die Ökonomen zudem mit einer Inflationsrate von 5,8 Prozent, dem höchsten Wert seit der deutschen Einheit vor mehr als 30 Jahren.

### **Ergebnisentwicklung 2021 auf Fachausschussebene:**

Für das Jahr 2021 ergab sich in der Ergebnisrechnung ein Gewinn von **3.887.284 €**. Das Ergebnis fiel damit um **53.591 €** positiver aus als geplant.

	2020	2021		
	Ist	Plan	Ist	Vergleich Ist/Plan
<b>KSA</b>	13.255.405	12.275.507	<b>13.901.665</b>	1.626.158
<b>SFB</b>	17.190.380	17.431.079	<b>18.534.635</b>	1.103.555
<b>LSV</b>	13.447.124	14.249.734	<b>13.955.945</b>	-293.789
<b>ULV ohne KAW</b>	6.099.887	7.842.268	<b>6.339.766</b>	-1.502.502
<b>KAW</b>	61.529	434.268	<b>-61.529</b>	-495.797
<b>JHA</b>	16.336.405	15.926.141	<b>16.948.011</b>	1.021.870
<b>FIN</b>	-49.778.547	-71.620.814	<b>-73.505.777</b>	-1.513.086
<b>Gesamt</b>	<b>16.612.183</b>	<b>-3.833.693</b>	<b>-3.887.284</b>	<b>-53.591</b>

Das Gesamtvermögen des Landkreises Ebersberg beträgt 291 Mio.€; 15 Mio. mehr als im Jahr 2020.

### **Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)**

Aktiva	2020	2021	Passiva	2020	2021
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	241.733.794	253.018.694	A. Eigenkapital	-126.011.326	-129.927.174
B. Umlaufvermögen	33.220.250	36.868.275	B. Sonderposten	-46.010.064	-49.277.545
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.214.776	1.343.720	C. Rückstellungen	-32.135.874	-33.733.009
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D. Verbindlichkeiten	-71.804.513	-77.913.064
E. Treuhandvermögen	0	0	E. Passive Rechnungsabgrenzung	-207.043	-379.897
			F. Treuhandkapital	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>276.168.820</b>	<b>291.230.690</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-276.168.820</b>	<b>-291.230.690</b>

### **Die größeren Veränderungen in der AKTIVA Bilanz**

- **Anlagevermögen:**

Das Anlagevermögen lässt sich weiter differenzieren in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagen. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen z.B. Konzessionen, Lizenzen, Patente, Geschäfts- und Firmenwerte. Zum Sachanla-

gevermögen gehören körperliche Vermögensgegenstände, wie Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen im Bau. Finanzanlagen stellen die langfristig außerhalb des Landkreises eingesetzten Kapitalmittel, beispielweise Kapitalbeteiligungen, dar.

### Sachanlagen

	IST		
	2020	2021	Veränderung in €
<b>1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte</b>	6.424.602	6.427.328	2.726
<b>2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte</b>	149.274.219	146.127.601	-3.146.618
<b>3. Infrastrukturvermögen</b>	17.041.503	17.246.120	204.617
<b>a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</b>	4.788.110	4.789.571	1.460
<b>b) Brücken Tunnel und sonstige Anlagen</b>	129.960	118.765	-11.195
<b>c) Sonstige Anlagen des Infrastrukturvermögens</b>	870.295	795.246	-75.049
<b>i) Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen</b>	11.253.137	10.236.323	-1.016.814

Der Posten „Bebaute Grundstücke“ ist im Jahr 2021 durch die Abschreibungen um 3,1 Mio € gesunken. Der Ausbau der Kreisstraße KRSTR EBE 13- Viehtrift bei Wildenholzen u. Brücke und EBE 20 Erneuerung Fahrbahn Jacobneuharting-Sensau wurden im Jahr 2021 fertig gestellt und aktiviert.

### **Anlagen im Bau (AIB) zum 31.12.2021**

	IST		
	2020	2021	Veränderung in €
<b>8. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau</b>	5.298.904	11.394.949	6.096.045

Anlagen im Bau per 31.12.2021 (Nur die Anlagen mit einem Wert über 50T €).

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.20	Buchwert 31.12.21
ANL014497	AIB Umbauten/Renovierung Sparkassengebäude	412.902€	412.902€
ANL015011	AIB Gymnasium Vaterstetten EW II	1.482.184€	4.966.368€
ANL015607	AIB Grundstück Berufsschule Grafing Bhf.	1.644.822€	1.644.822€
ANL016379	AIB Generalsanierung Verwaltungsgeb. RS Ebersberg	834.937€	2.459.629€
ANL017393	AIB WLAN Ausstattung Gymnasium Vaterstetten	83.815€	113.542€
ANL017582	AIB Projektentwicklung	66.249€	127.719€
ANL017790	AIB WLAN- Netzwerkverkabelung Altbau (RS EBE)	149.742€	207.838€
ANL017821	AIB Gymn. Mkt. Schw.: Neubau Datennetz	71.476€	355.981€
ANL017861	AIB SFZ Grafing: Erweiterung (Süden 5 VG)	27.911€	490.115€
ANL019094	AIB Datenverkabelung WLAN Gymnasium Vaterstetten	0€	79.365€
ANL020991	AIB Generalsanierung RS Ebersberg Neubau Rigole,	0€	251.500€

### Finanzanlagen

	IST		
	2020	2021	Veränderung in €
<b>4. Ausleihungen</b>	12.558.123	18.587.450	6.029.327
a) Ausleihungen an Sondervermögen	0	0	0
b) Ausleihungen an verb. Unternehmen	12.541.409	17.331.112	4.789.702
c) Ausleihungen an Beteiligungen	0	0	0
d) Sonstige Ausleihungen	16.714	1.256.339	1.239.625

b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2021
ANL012567	Darlehen an KK für KFH Dialyse	2.768.050€	2.668.156€
ANL012855	Darlehen an KK für Parkdeck	729.707€	641.707€
ANL014319	Darlehen an KK für PGH	915.005€	837.319€
ANL014320	Darlehen an KK .Sanierung OP 0,4,5	480.132€	453.221€
ANL014321	Darlehen an KK .Sanierung für BA 8	1.348.516€	1.272.933€
ANL021048	Darlehen an gKU	0€	1.245.400€
<b>Summen Ausleihungen an verb.Unternehmen</b>		<b>6.241.409€</b>	<b>7.118.737€</b>

In Jahr 2021 konnte die Kreisklinik **368.073 €** von den in Anspruch genommenen Darlehen tilgen.

- **Umlaufvermögen**

Erbe Jakob

Der Landkreis Ebersberg hat im November 2017 das gesamte Vermögen, bestehend aus Geld- und Sachanlagen, geerbt. Im April 2019 wurden die gesamten Sach- und Finanzanlagen in die Buchhaltung des Landkreises Ebersberg aufgenommen. Zum Stichtag 31.12.2021 gibt die folgenden Aufstellung Aufschluss über das Anlage- und Umlaufvermögen:

	2020	2021		2020	2021
Umlaufvermögen					
Grundstücke als Vorräte	9.172.000 €	9.172.000 €			
Bankkonto Sparkasse	155.130 €	201.127 €			
Bankkonto HVB	22.630 €	22.601 €			
Kautionskonto HVB	28.688 €	24.638 €			
Bank/Akutgeriatrie	-1.440.000 €	-1.440.000 €			
Bank/ Krankenhausbetten	-1.000.000 €	-1.000.000 €			
Forderungen		15.334 €	S. Verbindlichkeiten ggü. Gemeinden u. GV		-33.078 €
Sonstige Forderungen	2.440.000 €	2.440.000	Verbindlichkeiten	-9.378.448 €	-9.402.622 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.378.448 €</b>	<b>9.435.700 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.378.448 €</b>	<b>9.435.700 €</b>

Das Umlaufvermögen besteht aus der Villa in Baldham, die Frau Jakob zu Lebzeiten bewohnt hatte. Des Weiteren aus vier Mietshäuser in der Rauwagnerstraße 19-23 in Ebersberg und vier Mietshäuser am Ingelsberger Weg 4- 4c in Baldham. Es stehen in 2021 zwei von acht Miethäusern leer. In März 2022 wird eine Mieterin aus dem Mietshaus in der Rauwagnerstraße 21 ausziehen. Es kann davon ausgegangen werden, dass seit der Bewertung der Häuser in 2021 die Kaufpreise um mindestens 5 % -10% höhere Erlöse durch den Verkauf der Miethäuser erzielt werden können. Des Weiteren weist das Bankkonto der Sparkasse zum Ende 2021 ein Saldo von 201 T€ aus. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Mieteinnahmen.

Basierend auf dem Kreistagsbeschluss vom 18.03.2019 stellte der Landkreis im darauffolgenden Jahr aus dem Erbvermögen insgesamt 2,4 Mio. € für Krankenhausbetten und die Akutgeriatrie der Kreisklinik in Form einer Vorschusszahlung zur Verfügung. Sobald Gebäude aus dem Erbe verkauft werden, soll der verbleibende Erlös für den Neubau der Zentralen Notaufnahme verwendet werden. Das Gebäude der Zentralen Notaufnahme wird den Namen „Ehrentraud Jakob Haus“ erhalten.

Der Kreistag hat nun am 25.10.2021 beschlossen, dass die vier Doppelhäuser (= acht Mietshäuser) aus dem Erbe Jakob erst den verbleibenden fünf Mietern zum höchsten Verkaufspreis angeboten werden sollen. Dieser Verkaufspreis soll durch ein vorgeschaltetes Bieterverfahren ermittelt werden. Der Verkauf ist mit hohem Verwaltungsaufwand und Verkaufskennnissen verbunden, sodass über ein Ausschreibungsverfahren ein Makler zum Verkauf bzw. zur Durchführung des Bieterverfahrens beauftragt wird. In 2022 soll der Makler mit dem Verkaufsprozess starten. Eine realistische Einschätzung, bis wann die Häuser verkauft werden, hängt von der Beauftragung des Maklers ab. Es wird geschätzt, dass voraussichtlich Mitte 2023 alle 8 Doppelhaushälften verkauft sein werden.

Die sieben vermieteten Mietshäuser und die Vermietung der Doppelgarage in der Erika-Köthstraße 7 erbrachten für das Jahr 2021 einen Ertrag von rund 112 T€. Gegenüber standen Reparaturen und Verwaltungskosten in Höhe von rund 55.000 €. Die Villa verursachte Kosten in Höhe von rund 8,2 T€.

### **Liquide Mittel:**

Die grundsätzliche Regel bezüglich der liquiden Mittel lautet: So niedrig wie möglich, aber so hoch wie nötig. Das bedeutet: Die Kommune muss über ausreichend liquide Mittel verfügen, um ihre laufenden Ausgaben begleichen zu können - ansonsten droht Zahlungsunfähigkeit. Auf der anderen Seite ist ein zu hoher Anteil liquider Mittel, der untätig auf der Bank liegt, kontraproduktiv, da seit 01.01.2017 Verwahrzinsen von 0,5% (Freibetrag 250.000 Euro) zu zahlen sind. Jede Kommune muss daher eine gute Balance der liquiden Mittel finden.

Die liquiden Mittel des Landkreises, einschließlich der Kommunalen Abfallwirtschaft (KAW) hatten am 31.12.2021 einen Stand von 15.038.086 € (davon waren 9.038.512 € vom Landkreis, 248.366 € Erbe Jakob und 5.751.208 € von der KAW).

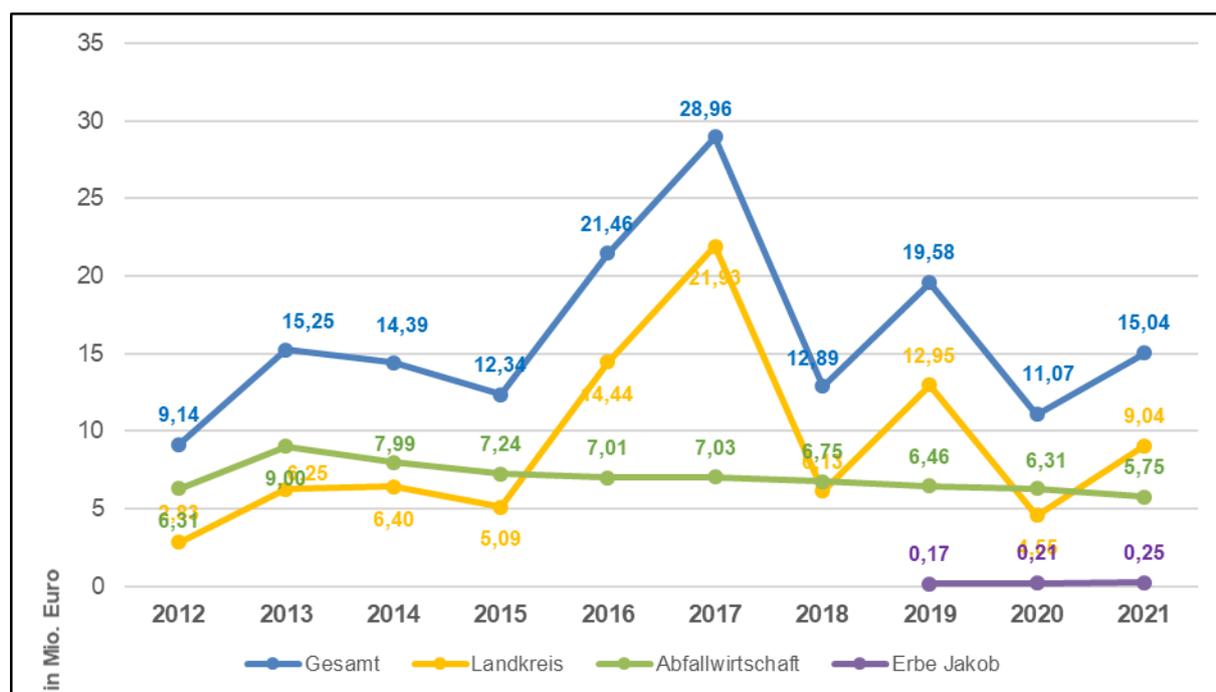
### **Entwicklung der Liquidität bis 2021:**

	Gesamt		Landkreis		Abfallwirtschaft		Erbe Jakob	
	Saldo	Veränderung	Saldo	Veränderung	Saldo	Veränderung	Saldo	Veränderung
2012	9.136.940	-10.758.034	2.830.810	-8.418.837	6.306.130	-2.339.196		
2013	15.248.427	6.111.487	6.245.188	3.414.378	9.003.238	2.697.109		
2014	14.393.038	-855.389	6.400.704	155.515	7.992.334	-1.010.904		
2015	12.337.679	-2.055.359	5.093.874	-1.306.829	7.243.804	-748.530		
2016	21.456.304	9.118.626	14.444.201	9.350.326	7.012.104	-231.701		
2017	28.960.245	7.503.941	21.928.683	7.484.483	7.031.562	19.458		
2018	12.888.120	-16.072.124	6.133.375	-15.795.308	6.754.746	-276.816		
2019	19.580.829	6.692.708	12.952.317	6.818.942	6.458.703	-296.042	169.809	169.809
2020	11.070.703	-8.510.126	4.554.204	-8.398.113	6.310.052	-148.651	206.447	36.638
2021	15.038.086	3.967.383	9.038.512	4.484.309	5.751.208	-558.845	248.366	41.919

### Liquidität 3. Grades (Finanzrechnungskennzahl):

Die Liquidität 3. Grades gibt stichtagsbezogenen Aufschluss über die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Kommune und die Notwendigkeit (Kassen-) Kredite aufzunehmen. Als Faustregel gilt, dass die Liquidität 3. Grades 200% übersteigen sollte. Ein Wert unter 100% gilt als existenzbedrohend.

<b>Liquidität 3. Grades</b>	= $\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfrist. Ford. + Wertpapiere d. Umlaufvermögens + Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$									
Liquidität 3. Grades	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	2,14	1,67	1,57	2,05	3,16	2,77	1,78	1,75	2,77	2,53



### Entwicklung von Forderungen

Im Jahr 2021 sinken die Forderungen im Vergleich zu 2020 um 2,5 %.

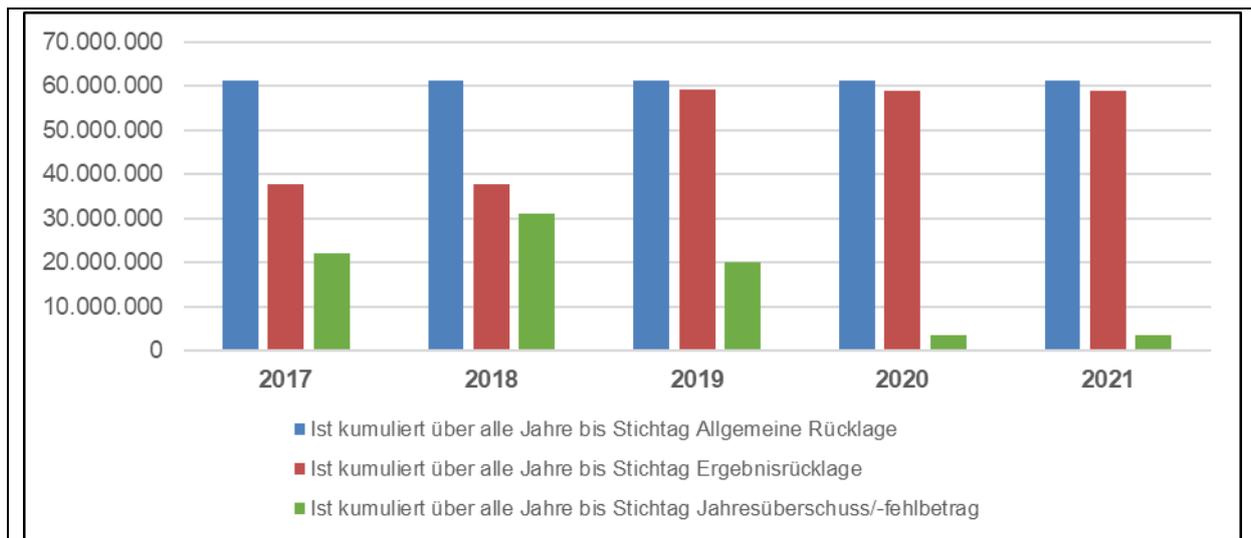
Beschreibung	2017	2018	2019	2020	2021
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.598.194	9.573.842	7.422.386	12.977.548	12.658.189
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. a. Transf.L.	5.083.799	5.924.070	7.296.701	9.759.356	10.184.487
a) Gebührenforderungen	539.828	527.316	581.220	584.807	794.477
b) Beitragsforderungen					
c) Steuerforderungen	16.633				
d) Forderungen aus Transferleistungen	3.822.340	4.631.646	4.764.241	7.271.801	7.489.924
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	704.997	765.108	1.951.240	1.902.747	1.900.085
2. Privatrechtliche Forderungen	90.924	3.311.248	116.500	441.197	76.046
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen					
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.112	3.112			
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen					
d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	77.909	3.310.281	101.612	437.425	72.814
e) Forderungen geg. d. sonst. Öffentl. Bereich	9.903	-2.145	14.887	3.772	3.232
3. Sonstige Vermögensgegenstände	423.471	338.524	9.185	2.776.995	2.397.656

### Die größeren Veränderungen in der PASSIVA Bilanz

#### Veränderung des Eigenkapitals in 2021:

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung von **3.887.284** geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Bezeichnung	Stand nach Ablauf HHJ 2017	Stand nach Ablauf HHJ 2018	Stand nach Ablauf HHJ 2019	Stand nach Ablauf HHJ 2020	Veränderg. in 2021 +/-	Stand nach Ablauf HHJ 2021
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371.144	-61.371.144	-61.371.144	-61.371.144	0	-61.371.144
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000
3. Ergebnismrücklage	-36.717.891	-36.717.891	-58.715.401	-58.715.401	0	-58.715.401
3.1. Sonderrücklage	-955.048	-950.776	-423.633	-308.926	-28.565	-337.491
4. Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21.997.510	-31.136.807	-20.228.038	-3.615.855	-3.887.284	-7.503.139
6. Summe = Eigenkapital	-123.041.593	-132.176.618	-142.738.216	-126.011.326	-3.915.849	-129.927.175



Das Eigenkapital (Teil: allgemeine Rücklage) steht dem Landkreis langfristig und unkündbar zur Verfügung. Dadurch, dass bisher Ergebnisrücklagen nicht in langfristiges Eigenkapital umgewandelt wurden, sinkt die Quote des Eigenkapitals von Jahr zu Jahr.

Das Eigenkapital hat für die Banken als Fremdkapitalgeber die Funktion der Sicherung des ausgeliehenen Fremdkapitals. Die Höhe des Eigenkapitals ist eine der wesentlichen Komponenten für die Kreditwürdigkeit einer Kommune, was auch in der Forderung nach Einhaltung bestimmter vertikaler Finanzierungsregeln zum Ausdruck kommt. Je größer die Summe des Eigenkapitals ist, umso größer ist auch der Kreditspielraum der Kommune.

**Eigenkapitalquote (Bilanzrechnungskennzahl):**

Eine steigende Eigenkapitalquote ist ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde. Eine sinkende Eigenkapitalquote lässt hingegen auf eine teilweise Verlagerung der Finanzierung heutiger Standards bei der Aufgabenerfüllung auf die Zukunft schließen. Die Eigenkapitalquote beschreibt die Beziehung zwischen Eigen- und Gesamtkapital. Je mehr Eigenkapital eine Kommune zur Verfügung hat, desto besser ist in der Regel die Bonität der Kommune, desto höher ist die finanzielle Stabilität und desto unabhängiger ist eine Kommune von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalquote I	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$									
Eigenkapitalquote I		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		39	40	42	43	45	48	51	51	46	45

Die Eigenkapitalquote unterlag in der Vergangenheit starken Schwankungen. Seit dem Jahr 2012 steigt die Eigenkapitalquote kontinuierlich bis zum Jahr 2019. Sie ist aber im Jahr 2020 und 2021 auf 46 bzw. 45 Prozent gesunken. Das sind 6 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2019.

- **Wesentliche Veränderungen Sonderposten 2021**

	IST		
	2020	2021	Veränderung in €
<b>I. Sonderposten aus Zuwendungen</b>	-45.659.764	-47.550.203	-1.890.440
<b>II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</b>			0
<b>IV. Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	-62.789	-1.501.786	-1.438.997
<b>III. Sonstige Sonderposten</b>	-287.511	-225.556	61.955
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>-46.010.063</b>	<b>-49.277.545</b>	<b>-3.267.482</b>

Das Gesetz sieht eine Unterteilung in aufzulösende und nicht aufzulösende Sonderposten vor.

### Sonderposten aus Zuwendungen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder des Bundes. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

### Sonstige Sonderposten

Hier sind die Büchergeldrücklagen verbucht.

### Gebührenaussgleich

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Rücklage für die Fleischbeschaugebühren des Veterinäramt und die Rücklage der Sonderposten Gebührenaussgleich der Kommunalen Abfallwirtschaft

- **Rückstellungen 2021:**

Alle Veränderungen bei den Rückstellungen werden ergebnis- und aufwandswirksam abgebildet. Eine Ausnahme bilden die Umweltrückstellungen. Jeglicher Aufwand, der bei der Kommunalen Abfallwirtschaft anfällt, muss von den Gebührenzahlern getragen werden.

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand	Zuführung	Auflösung	Stand
		01.01.2021			31.12.2021
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen</b>					
1. Pensionsrückstellungen	251.101	15.212.758	404.950		15.617.708
2. Rückstellungen für Beihilfe	287.131	3.308.361	74.191		3.382.552
3. Rückstellungen Altersteilzeit	253.101	118.720	137.248		255.968
<b>Umweltrückstellungen</b>					
Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261.101	6.385.711		- 173.154	6.212.557

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand 01.01.2021	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2021
Instandhaltungsrückstellungen	271.101	605.960	375.091		981.051
Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v. Steuerschuldverhältnissen	281.101	1.478.562	500.000	- 1.478.562	500.000
Rückstellungen f. droh. Verpflichtungen a. Bürgsch, Gewährv, anh. Gerichts-/Widers	287.220	-	967.606,00		967.606,00 €
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287.111	1.335.149	53.791		1.388.940
2. Rückstellungen für Überstunden	287.121	2.247.860	- 164.819	164.819	2.083.041
3. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287.301	1.442.793	900.793		2.343.586
<b>Summe</b>		<b>32.135.874</b>	<b>3.248.851</b>	<b>- 1.816.535</b>	<b>33.733.009</b>

## Verbindlichkeiten 2021

**Verbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag dem Grund und der Höhe nach bestimmt und der Kommune bekannt sind, müssen ohne Rücksicht auf die Fälligkeit passiviert werden.** Der Landkreis Ebersberg sollte im eigenen Interesse dem Verbindlichkeitspiegel ausreichend Beachtung schenken und diese Gruppe der betrieblichen Schulden (daneben wirken sich noch die anderen Passivposten auf die Liquidität aus, die nicht zum Eigenkapital gehören, also die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten) im Auge behalten.

Beschreibung	2020 EUR	2021 EUR
D. Verbindlichkeiten	-71.804.513	-77.913.064
I. Anleihen		
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-27.936.886	-34.045.786
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-23.500.000	-23.500.000
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-5.522.819	-4.142.721
V. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-2.358.589	-3.097.767
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.120.147	-1.122.770
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-11.366.072	-12.004.020

## Re-Investitionsquote (Vermögensrechnungskennzahl)

Die Reinvestitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaften kann.

Re-Investitionsquote	= $\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$									
Re-Investitionsquote	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	494	206	284	278	153	149	241	175	99	229

Die Reinvestitionsquote ist eine Finanzkennzahl, die in doppisch rechnenden Kommunen zum Einsatz kommen kann. Zu beachten ist, dass die Kennzahl zuweilen anders berechnet wird, d.h. andere Positionen in Nenner oder Zähler herangezogen werden. Bei der gängigsten Berechnungsmethode werden die Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (im Haushaltsjahr) dividiert. Die Kennzahl gibt damit an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Re-Investitionsquote von 229% zeigt, dass die Investitionen von 20,5 Mio. € (inklusive Finanzanlagen) den Wertverlust des Anlagevermögens durch die jährliche Abschreibung von 9,3 Mio. € deutlich übertroffen haben.

## Investitionen 2021

	PLAN	IST	Vergleich IST/PLAN
	2021	2021	2021
<b>Gesamtsumme Investitionen KSA</b>	3.789.456	2.575.811	-1.213.645
<b>Gesamtsumme Investitionen SFB</b>	1.148.572	2.025.702	877.130
<b>Gesamtsumme Investitionen LSV</b>	15.054.294	6.834.012	-8.220.282
<b>Gesamtsumme Investitionen ULV</b>	4.180.400	834.555	-3.345.845
<b>Gesamtsumme Investitionen JHA</b>	200.150	32.693	-167.457
<b>Summe Investitionen Landkreis Ebersberg</b>	<b>24.372.872</b>	<b>12.302.774</b>	<b>-12.070.098</b>

Im Jahr 2021 konnte der Landkreis von dem geplanten Investitionsvolumen in Höhe von 24.372.872 € tatsächlich 12.302.774 € als Investitionen umsetzen. Die Investitionen lagen damit um 12 Mio. € unter den Planungen.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv  
 ja, negativ  
 nein

### **Auswirkung auf den Haushalt:**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen von insgesamt 12,3 Mio. € getätigt. Die Finanzierung konnte aus dem Cashflow erfolgen und die unterjährige Entwicklung des Bank-saldos konnte stabil gehalten werden. Die Eigenkapitalquote beträgt 45% und die Bilanz-summe sinkt auf 291 Mio. €.

### **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Jahresgewinn aus der Ergebnisrechnung mit 3.887.284 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**
- 2. Der Jahresabschluss 2021 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 3. Die Jahresüberschüsse 2020 folgender Betriebe gewerblicher Art werden der Rücklage innerhalb des „BgA“ zugeführt (Gewinnthesaurierung)**

<b>a) Feinstaubplaketten:</b>	<b>26.177 €</b>
<b>b) PV-Anlage Landratsamt:</b>	<b>329 €</b>
<b>c) PV-Anlage SFZ Poing:</b>	<b>1.537 €</b>

gez.

Ana Stellmach